Wiesbadener Tagblatt.

No. 58. Donnerstag den 8. März 1860.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 15. März l. Js. Vormittags 10 Uhr anfangend und die folgenden Tage kommen in den nachfolgenden Domanialwalddistricten der Oberförsterei Platte zur Versteigerung:

1) In dem District Gewachsenesteinerkopf a:

5 eichene Baustämme von 210 Cbfß.,
10 buchene Werkholz-Stämme von 396 Cbfß.,
15 kieferne Stämme von 200 Cbfß.,
1 Kirschen-Stamm von 14 Cbfß.,
1 3/4 Klafter eichenes Scheitholz,
2 " " Prügelholz,
213 1/4 " buchenes Scheitholz,
33 1/2 " " Prügelholz,
26 3/4 " Nadelholz,
2 " Lindenholz (gemischtes),
10,050 Stück buchene Wellen,
2425 " gemischte "
3/4 Klafter Linden-Lagerholz,
61 " Stockholz und
3/8 " Stock-Lagerholz.

2) In dem District Gewachsenesteinerkopf b:

1/4 Klafter buchenes Scheitholz,
7 1/4 " Nadelholz und
1300 Stück gemischte Wellen.

3) In dem District Gewachsenerstein (Windfall).

2 eichene Stämme von 109 Cbfß.,
1 Nadelholzstamm von 29 Cbfß.,
1 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,
415 Stück buchene Wellen,
147 " gemischte "
4 3/8 Klafter Stockholz und
16 1/2 " buchenes Scheitholz.

4) In dem District Himmelswies:

9800 Stück kieferne Wellen.

Die Versteigerung beginnt in dem District Gewachsenesteinerkopf a.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
1667 Schenck.

Notizen.

Heute Donnerstag den 8. März, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung von Oeconomiegeräthschaften des Karl Kermes zu Mosbach. (Siehe Tagbl. 56.)

Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 56.)

Große Mobiliarversteigerung im Gasthause zum Hofe von Holland in Mainz.

Von Donnerstag den 1. März 1860 an wird täglich des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem holländischen Hofe zu Mainz wegen Geschäftsüberganges die sämmtliche Mobiliareinrichtung, darunter eine vollständige Einrichtung von sechzig Zimmern öffentlich versteigert werden.

An den Vormittagen des 1., 2., 3., 5., 6., 7., 8. März 1860 wird das Weißzeug, bestehend in Tafel-, Tisch- und Leintücher, Servietten, Kissenzüchen u. s. w., wovon ein großer Theil noch ungebraucht, und an den Nachmittagen die Holz- und Polster-Möbel in allen Rubriken, Vorhänge, Teppiche, welche alle in bestem Zustande erhalten und zum Theile elegant sind, der Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Einrichtung des ersten Stockwerkes, worin die ganze Mobiliarschaft, als: Kanapee, Stühle, Kaunitze, Tische, Waschtische, Nachttische, Teppiche, Vorhänge, Bettstellen und Bettzeug ꝛc. in höchstem Grade elegant ist, sowie eine Waschmange werden von Mittwoch den 7. März 1860 an jeden Nachmittag theilweise versteigert werden.

1666 **Kern's** Erben.

Große Holzversteigerung zu Mainz.

Donnerstag den 15. März, von 10 Uhr Vormittags anfangend, sollen auf freiwilliges Anstehen in dem Etablissement von Georg Röder, Rheinallee dahier, folgende Holzarten öffentlich versteigert werden:

73 Stämme Eichenholz ausgezeichnete Qualität

aus dem Großherzogthum Baden, 12800 Kubikfuß worunter viele schwerere Stämme bis zu 60 Fuß Länge und 40 Zoll haben.

54 Stämme roth Rusterholz (Ulme)

ebenfalls schwerere Stämme.

Credit wird bewilligt.

Mainz, den 1. März 1860. 1887

Die zur Walkmühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilh. Rücker. 625

Guts-Kaufgesuch.

Ein einträgliches **Landgut** in angenehmer Lage, unweit des Rheins, wird zu kaufen gesucht. Unumgängliche Bedingungen sind die Nähe einer größeren Stadt und ausgedehnte, sehr räumliche Gebäude. Etwas Waldung und See ist wünschenswerth. Frankirte Adressen nebst ganz detailirter Beschreibung, Ertrags- und Preis-Angaben befördert die Expedition dieses Blattes. 1704

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden machen wir wieder die ergebenste Anzeige, daß unser Laden in der alten Colonnade No. 31 wieder auf ist und wir wieder von unserer Reise aus Tirol ein schön assortirtes Lager von allen Sorten **Handschuhen** mitgebracht haben. Daher sind wir in Stand gesetzt, unsere Kunden eben so gut und billig zu bedienen, als wie auch auf den Messen, da wir keine mehr beziehen.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

C. V. Wimpissinger aus Tirol. 1966

Preisermäßigung.

Die antiquarische Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31, empfiehlt folgende **Bücher** zu beistehenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

Drärler-Manfred, Sonnenberg, Kunden und Sagen der Ruine mit Kupfer (Ladenpreis 1 fl. 45 kr.) zu 24 kr. — Genth's Gedichte, statt 2 fl. 6 kr., nur 18 kr. — Festgedichte aus Nassau, mit dem Nassauischen und Russischen Wappen in Golddruck, statt 1 fl. 45 kr., nur 12 kr. — Berth. Auerbach, der Gevattersmann, statt 24 kr., nur 6 kr. — Duller, Historische Novellen, statt 1 fl. 45 kr., nur 24 kr. — Carové, die Buchdruckerkunst in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung, statt 36 kr., nur 6 kr. — Schulte, Sammlung von Aufgaben im praktischen Rechnen, statt 36 kr., nur 6 kr. — Desselben Aufgaben zum Kopfrechnen 3 kr. — Langenberg u. Uvermann, Poetische Klänge aus dem Lehrerleben, statt 54 kr., nur 6 kr. — Nink, Stimmen des Heils; eine Auswahl von Predigten nach der Ordnung des Kirchenjahres, statt 3 fl. 30 kr., nur 36 kr. — Haas, die deutsche Seidenzucht 3 kr.

Wir empfingen wieder

Briefe von Alexander von Humboldt

an **Varnhagen von Ense**

aus den Jahren 1827—1858.

Preis **5** fl. **24** kr.

Dieser überaus interessante Briefwechsel zweier ausgezeichneter Männer macht bekanntlich großes Aufsehen.

C. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

1 Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären".

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Holz** vorräthig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen-, Buchen-, Nuß-, Kiefern-** und **Pappelholz-Dielen** in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main-** und **Rheinborde, Dielen, Sparn** und **Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz, Späne** und **Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

1500 **Anton Dochmahl.**

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine neu eingerichtete **Oelmühle** und übernimmt das Schlagen der Oelfrüchte unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Dietenmühle. **C. Moos.** 68

Lentnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., das Dutzend sammt Anweisung à 30 kr.

526 **G. A. Schröder,** Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Einladung

an die Freunde vaterländischer Kunst.

Montag den 12. März d. J. Abends 6 Uhr im **Museum** — zum Besten des **Limburger Dombau's** — zweiter Vortrag des Unterzeichneten über kirchliche Baudenkmäler des Mittelalters in **Nassau**, insbesondere über die Domkirche zu Limburg.

Alle Freunde und Freundinen altdeutscher Kunst werden hierzu mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß **Eintrittskarten** (à Person zu 1 fl., für Mitglieder des histor. Vereins und deren Angehörige à Person zu 30 kr.) in allen hiesigen Buchhandlungen wie auch auf dem Büreau des histor. Vereins (Friedrichstr. No. 1), sowie des Abends im Museum in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, 7. März 1860. **Dr. Rossel.**

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 7½ Uhr **Probe** im Rathhaussaale.

Gesangverein Concordia.

Generalversammlung heute Abend 8½ Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des Vorstandes; 2) Rechnungsablage des Kassirs; 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten; 5) Neuwahl des Vorstandes. **Der Vorstand.** 1968

1837

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der

Parfumerie-Fabrik von **L. Jumpelt** in

Preis pr. Flacon 10 Ngr. **Dresden.** Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon **A. Flocker.** 99

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich eine schöne Auswahl **Myrthenkränze,** sowie alle feine und ordinäre **Blumen** zum billigen Preise.

1969 **J. Schön.** Blumenfabrik, Schulgasse No. 6.

Mit dem Beginn der Saatzeit halte mein **Samengeschäft,** bestehend in allen **Gemüse-, Feld-, Gras-** und **Blumensamen,** in bester Qualität empfohlen.

1703 **Conr. Mollath Wittwe,** Metzgergasse.

Bückinge

zum Rohessen und zum Braten billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1129

Caisse paternelle

Grundkapital (Väterliche Kasse.) 6 Millionen Francs.

Um das Publikum von den Resultaten zu überzeugen, welche man vermittelst der gegenseitigen Lebens-Versicherungen erreichen kann, dürfte die Anzeige genügen, daß die durch die **Caisse paternelle** verwalteten Gesellschaften 40, 100, 300, 1000 und bis zu 1496 pCt. für das eingelegte Capital ertragen haben.

Der Stand der Subscription am Schluß des Jahres 1858 war folgender:

86,097 Versicherte mit einem Capital von
144,631,888 Fr. 91 Ct. — Die Gesellschaft besitzt
3,725,368 Fr. Staatsrenten, welche kosteten
78,417,708 Fr. 34 Ct.

Der unterzeichnete Inspector der Gesellschaft sucht im Amte **Wiesbaden** (resp. in der Stadt Wiesbaden) und in **jedem** weiteren Amte im Herzogthum Nassau einen **Agenten.** — Diejenigen, welche wegen einer Uebernahme einer Agentur, so wie über den obenbezeichneten Ausweis und Resultate der Gesellschaft **Caisse paternelle** Näheres zu erfahren wünschen, wollen sich **franco** an den Unterzeichneten wenden.

M. Laukens,
Inspector der **Caisse paternelle** in **Mainz.**

Wiesbaden, im März 1860. 1970

Mehrere Abonnenten des **Kreidel**'schen **Journal-Cirkels** bitten um Aufnahme der **Gartenlaube.** 1971

Bei **Georg Wild** auf der **Grundmühle** wird billig **gemahlen** und **geschroten.** 1884

Gummischuhe werden unter Garantie gut reparirt und frisch lackirt bei **P. Mohr**, Schuhmacher, Oberwebergasse No. 32. 1972

Bei **Wilhelm Kimmel**, Neugasse No. 7, sind alle Sorten **Stroh, Heu** und **Kartoffeln** zu verkaufen. 1897

Nerostraße No. 14 ist beste Qualität **Heu** und **Kleeheu** im Gebund zu verkaufen. 1973

Nerostraße No. 23 ist **Spreu** zu verkaufen. 1945

Frischer **Rheinsalm**, russischen **Caviar**, englische **Austern** bei **C. Acker.** 1840

Russischen und **Hamburger Caviar** empfiehlt
Chr. Ritzel Wittwe. 1136

---

2 große **Glasschränke** mit Schubladen sind billig zu verkaufen bei
Ferd. Miller. 1742

Ein **Flügel** ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen untere Metzgergasse No. 34. 1974

Ein **Oberbett** und **Kissen** sind zu verkaufen untere Metzgergasse 34. 1975

Steingasse No. 27 ist eine neue tannene **Bettstelle** zu verkaufen. 1976

Neue lackirte **Bettstellen** sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator.** 1903

Ein gebrauchtes **Canape** ist zu verkaufen untere Webergasse 14. 1944

Ein noch ganz neues und modernes gußeisernes **Hofthor** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1977

200,000 Gulden Haupt-Gewinn

der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Ziehung **1. April**

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden Jedermann auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die **Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeil 33.

1709

Das Waschen, Färben und Faconiren der Strohhüte

hat angefangen und geschieht wöchentlich.

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, Langgasse No. 10. 1941

Ein große Parthie ausgesetzter

französischer Bänder

werden billig abgegeben. **Emma Galladee.** 1602

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 1891

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

1892

Ein **Transportirherd** mit Bratofen und kupfernem Schiff, 2 Zuber Wasser haltend, und ein **Eremitage-Ofen**, beide für Holzfeuerung, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1978

Saalgasse No. 15 ist eine zweiflügelige eichene **Hausthür** mit Oberlicht und allem Zugehör, sowie zwei **Dachfenster** mit eichenen Gestellen, billig zu verkaufen. 1902

Zu verkaufen

ein schön gezogener, 6 Fuß hoher **Oleander.** Wo, sagt die Exped. 1720

Eine Grube **Dung** zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1633

M. Seck, kl. Burgstraße No. 7.

Bei herannahender Saison empfehle neue Sonnenschirme u. En-tous-cas, sowie ich die vorigjährige bedeutend unterm Preise lasse; ferner doppeltgenähte Herrnhandschuhe und Jouvinhandschuhe für Herrn und Damen. Auch wird das Strohhutwaschen von heute an besorgt und empfehle mein neu assortirtes Lager in Bändern und gebe die älteren zu den billigsten Preisen. 1922

Mein Lager in **Bettfedern, Flaumen, Roßhaaren** und **fertigen Betten** bringe in empfehlende Erinnerung.

1828 **Bernh. Jonas,** Langgasse No. 35.

Kirchgasse No. 29 ist eine **Mantille** für eine Confirmandin billig zu verkaufen. 1938

Verloren.

Gestern sind 2 schwarz seidene Halstücher verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, dieselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1979

Verloren wurde am Samstag Mittag von der Louisenstraße über den Markt bis in die Webergasse ein **Portemonnaie,** einiges Geld und eine Granat-Broche enthaltend. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Louisenstraße No. 9. 1980

12000 fl. und **4000 fl.** sind gegen erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1981

7000 fl. werden auf gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1817

6—7000 fl. werden gegen hiesige erste hypothekarische Sicherheit und pünktliche 5% Zinsenzahlung zu leihen gesucht durch

1858 Commissionär H. Barth, Saalgasse No. 23.

4000 fl. sind zu cediren. Das Nähere in der Exped. 1907

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen zum Weißnähen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1982

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches in häuslicher Arbeit bewandert ist, werden in ein Gasthaus auf 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 1909

Ein gebildes Frauenzimmer mit den nöthigen Kenntnissen versehen und der französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Haushälterin. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1914

Ein anständiges Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder Bonne und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 28. 1808

Ein Mädchen von guter Familie, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht einen Dienst auf 1. April oder auch früher. Näheres kleine Webergasse No. 7. 1983

Ein Hofmeister,

der französisch und deutsch rein und vornehm spricht, in der Geographie, Geschichte und classischen Literatur unterrichtet, eine reiche Erfahrung in der Erziehung und die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, sucht eine solche Stelle. Derselbe befindet sich gegenwärtig in einem höchstgeachteten Hause eines höheren Staatsbeamten in Wiesbaden. Zuschriften bittet man an die Expedition dieses Blattes unter No. 1949 franco gelangen zu lassen. 1949

☞ Ein junger zuverlässiger Mann, der einige Garantie bieten kann, wird gegen guten Lohn als Colporteur auf die Reise gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1984

Ein junger Mann, der eine schöne Handschrift besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber auf einem hiesigen Bureau. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1985

Ein starkes fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann 1. April auch später eintreten. Näheres Exped. 1908

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1986

Es wird ein braves reinliches freundliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, am liebsten in einem Alter von 18 — 20 Jahren, in eine 8 Stunden von hier entfernte Stadt gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1988

Ein Mädchen, welches selbständig kochen und Hausarbeit versteht, kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 1989

Eine Küchenhaushälterin für einen hiesigen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 1647

Ein junger Mann, welcher in einem Gasthof als Hausknecht gedient hat, auch serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle anderwärts. Näheres in der Exped. 1990

Ein Schreinerlehrjunge wird gesucht, welcher sogleich oder später eintreten kann. Wo, sagt die Expedition. 1857

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1919

Ein wohlerzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen das Buchbindergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition. 1961

Ein wohlerzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Friedrich Reif, große Burgstraße No. 1. 1987

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

In der Nähe der beiden Gymnasien können ein auch zwei Schüler Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 1864

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition. 1568

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Helene von Seiglière.** Intriguen-Stück in 4 Abtheilungen von Julius Sandeau. Bearbeitet von W. Friedrich.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.